

Prüfungsordnung der Universität Freiburg für den Studiengang Bachelor of Arts (B.A.) der Philosophischen Fakultät, der Philosophischen Fakultät und der Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaftlichen Fakultät vom 29.09.2005 in der Fassung der Fachspezifischen Bestimmungen vom 24.11.2006\*

**Neuere und Neueste Geschichte, Hauptfach****§ 1 Studienumfang**

Im Hauptfach "Neuere und Neueste Geschichte" sind 120 ECTS-Punkte zu erwerben.

**§ 2 Studieninhalte**

Im Hauptfach "Neuere und Neueste Geschichte" sind die folgenden Module zu belegen:

**Einführung in das Fachstudium (6 ECTS-Punkte)**

<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>P/WP</b>	<b>ECTS</b>
Einführung in die Geschichtswissenschaft	V, Ü	P	6

**Geschichte im Überblick (24 ECTS-Punkte)**

<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>P/WP</b>	<b>ECTS</b>
Überblicksvorlesung Alte Geschichte	V	WP	6
Überblicksvorlesung Mittelalter	V	WP	6
Überblicksvorlesung Neuere Geschichte	V	P	6
Überblicksvorlesung Neueste Geschichte I (19. Jh.)	V	P	6
Überblicksvorlesung Neueste Geschichte II (20. Jh.)	V	P	6

Eine der beiden Wahlpflichtveranstaltungen (WP) muss belegt werden.

**Grundlagen Alte und Mittelalterliche Geschichte (20 ECTS-Punkte)**

<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>P/WP</b>	<b>ECTS</b>
Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Alten Geschichte	S, Ü	P	10
Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Mittelalterlichen Geschichte	S, Ü	P	10

### Grundlagen Neuzeit (20 ECTS-Punkte)

Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS
Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der deutschen Geschichte aus dem Bereich der Neueren oder Neuesten Geschichte (16. - 19. Jh.)	S, Ü	WP	10
Proseminar mit Tutorat zu einem Thema außerhalb der deutschen Geschichte aus dem Bereich der Neueren oder Neuesten Geschichte (16. - 19. Jh.)	S, Ü	WP	10
Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der deutschen Geschichte aus dem Bereich der Neuesten Geschichte (20. Jh.)	S, Ü	WP	10
Proseminar mit Tutorat zu einem Thema außerhalb der deutschen Geschichte aus dem Bereich der Neuesten Geschichte (20. Jh.)	S, Ü	WP	10

Zwei der vier Wahlpflichtveranstaltungen (WP) müssen belegt werden, wobei folgende Bedingung zu erfüllen ist:

Es ist entweder das Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der deutschen Geschichte aus dem Bereich der Neueren oder Neuesten Geschichte (16. - 19. Jh.) in Verbindung mit dem Proseminar mit Tutorat zu einem Thema außerhalb der deutschen Geschichte aus dem Bereich der Neuesten Geschichte (20. Jh.) zu belegen

oder

es ist das Proseminar mit Tutorat zu einem Thema außerhalb der deutschen Geschichte aus dem Bereich der Neueren oder Neuesten Geschichte (16. - 19. Jh.) in Verbindung mit dem Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der deutschen Geschichte aus dem Bereich der Neuesten Geschichte (20. Jh.) zu belegen.

### Vertiefung Neuzeit I (1500 - 1850) (14 ECTS-Punkte)

Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS
Hauptseminar zu einem Thema der Geschichte von 1500 bis 1850	S	P	10
Übung zu einem Thema der Geschichte von 1500 bis 1850	Ü	WP	4
Vorlesung zu einem Thema der Geschichte von 1500 bis 1850	V	WP	4

Eine der beiden Wahlpflichtveranstaltungen (WP) muss belegt werden, wobei zwingend die Übung zu belegen ist, falls im Modul Vertiefung Neuzeit II (ab 1850) die Vorlesung belegt wird.

Voraussetzung für den Besuch des Hauptseminars ist die erfolgreich absolvierte Zwischenprüfung.

### Vertiefung Neuzeit II (ab 1850) (14 ECTS-Punkte)

Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS
Hauptseminar zu einem Thema der Geschichte ab 1850	S	P	10
Übung zu einem Thema der Geschichte ab 1850	Ü	WP	4
Vorlesung zu einem Thema der Geschichte ab 1850	V	WP	4

Eine der beiden Wahlpflichtveranstaltungen (WP) muss belegt werden, wobei zwingend die Übung zu belegen ist, falls im Modul Vertiefung Neuzeit I (1500 - 1850) die Vorlesung belegt wird.

Voraussetzung für den Besuch des Hauptseminars ist die erfolgreich absolvierte Zwischenprüfung.

## Praxis und Interdisziplinarität (12 ECTS-Punkte)

Im Modul Praxis und Interdisziplinarität müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden.

Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS
Praktische Tätigkeit (siehe Erläuterung)		WP	8
Lehrveranstaltung zu interdisziplinären Aspekten der Geschichte der Neuzeit	V/S	WP	6
Praxisorientierte Übung zur Geschichte der Neuzeit	Ü	WP	4
Exkursion mit Bericht	Ex	WP	2
Exkursion mit Bericht	Ex	WP	2

### Praktische Tätigkeit

Während der vorlesungsfreien Zeit sind praktische Tätigkeiten im Umfang von insgesamt vier Wochen bei privaten oder öffentlichen Einrichtungen, die in einem für das Fach Neuere und Neueste Geschichte relevanten Bereich tätig sind, abzuleisten.

Die Anerkennung der praktischen Tätigkeit setzt voraus, dass die bzw. der Studierende nachweist, dass sie bzw. er an der betreffenden Einrichtung aktiv mitgearbeitet hat, und einen ausführlichen schriftlichen Bericht über ihre bzw. seine Tätigkeit vorlegt.

## § 3 Orientierungsprüfung

### (1) Studienbegleitende Prüfungen

In zwei der folgenden Lehrveranstaltungen nach Wahl der bzw. des Studierenden sind schriftliche Modulteilprüfungen abzulegen:

- Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Alten Geschichte
- Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Mittelalterlichen Geschichte
- Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der deutschen Geschichte aus dem Bereich der Neueren oder Neuesten Geschichte (16. - 19. Jh.)  
bzw.  
Proseminar mit Tutorat zu einem Thema außerhalb der deutschen Geschichte aus dem Bereich der Neueren oder Neuesten Geschichte (16. - 19. Jh.)
- Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der deutschen Geschichte aus dem Bereich der Neuesten Geschichte (20. Jh.)  
bzw.  
Proseminar mit Tutorat zu einem Thema außerhalb der deutschen Geschichte aus dem Bereich der Neuesten Geschichte (20. Jh.)

### (2) Ergänzungsleistungen

Als Ergänzungsleistung sind 6 ECTS-Punkte in der Einführung in die Geschichtswissenschaft nachzuweisen.

### (3) Die Orientierungsprüfung ist bestanden, wenn insgesamt 26 ECTS-Punkte gemäß Absatz 1 und 2 erworben wurden.

## § 4 Zwischenprüfung

### (1) Studienbegleitende Prüfungen

In den zwei der folgenden Lehrveranstaltungen, in denen keine Orientierungsprüfungsleistung erbracht wurde, sind Modulteilprüfungen abzulegen, wobei eine schriftliche und eine mündliche Modulteilprüfung abzulegen ist:

- Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Alten Geschichte
- Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Mittelalterlichen Geschichte
- Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der deutschen Geschichte aus dem Bereich der Neueren oder Neuesten Geschichte (16. - 19. Jh.)  
bzw.  
Proseminar mit Tutorat zu einem Thema außerhalb der deutschen Geschichte aus dem Bereich der Neueren oder Neuesten Geschichte (16. - 19. Jh.)
- Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der deutschen Geschichte aus dem Bereich der Neuesten Geschichte (20. Jh.)  
bzw.  
Proseminar mit Tutorat zu einem Thema außerhalb der deutschen Geschichte aus dem Bereich der Neuesten Geschichte (20. Jh.)

### (2) Ergänzungsleistungen

Als Ergänzungsleistung sind 18 ECTS-Punkte in drei Überblicksvorlesungen aus dem Modul Geschichte im Überblick nach Wahl der bzw. des Studierenden nachzuweisen.

### (3) Die Zwischenprüfung ist bestanden, wenn insgesamt 64 ECTS-Punkte gemäß § 3 Abs. 3 und § 4 Abs. 1 und 2 erworben wurden.

## § 5 B.A.-Prüfung

### (1) Studienbegleitende Prüfungen

#### 1. In folgenden endnotenrelevanten Modulen sind studienbegleitende Prüfungen in der jeweils angegebenen Prüfungsart abzulegen:

##### a) Geschichte im Überblick

- Pflicht-Überblicksvorlesung nach Wahl der bzw. des Studierenden:  
schriftliche Modulteilprüfung
- Pflicht-Überblicksvorlesung nach Wahl der bzw. des Studierenden:  
schriftliche Modulteilprüfung

##### b) Grundlagen Alte und Mittelalterliche Geschichte

- Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Alten Geschichte:  
schriftliche bzw. mündliche Modulteilprüfung, unter Berücksichtigung von §§ 3 und 4 (Orientierungs- bzw. Zwischenprüfungsleistung)
- Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Mittelalterlichen Geschichte:  
schriftliche bzw. mündliche Modulteilprüfung, unter Berücksichtigung von §§ 3 und 4 (Orientierungs- bzw. Zwischenprüfungsleistung)

### c) Grundlagen Neuzeit

- Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der deutschen Geschichte aus dem Bereich der Neueren oder Neuesten Geschichte (16. - 19. Jh.)  
bzw.  
Proseminar mit Tutorat zu einem Thema außerhalb der deutschen Geschichte aus dem Bereich der Neueren oder Neuesten Geschichte (16. - 19. Jh.):  
schriftliche bzw. mündliche Modulteilprüfung, unter Berücksichtigung von §§ 3 und 4 (Orientierungs- bzw. Zwischenprüfungsleistung)
- Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der deutschen Geschichte aus dem Bereich der Neuesten Geschichte (20. Jh.)  
bzw.  
Proseminar mit Tutorat zu einem Thema außerhalb der deutschen Geschichte aus dem Bereich der Neuesten Geschichte (20. Jh.):  
schriftliche bzw. mündliche Modulteilprüfung, unter Berücksichtigung von §§ 3 und 4 (Orientierungs- bzw. Zwischenprüfungsleistung)

### d) Vertiefung Neuzeit I (1500 - 1850)

- Hauptseminar zu einem Thema der Geschichte von 1500 bis 1850:  
schriftliche Modulteilprüfung, falls im Modul Vertiefung Neuzeit II (ab 1850) eine mündliche Modulteilprüfung abgelegt wird,  
bzw. mündliche Modulteilprüfung, falls im Modul Vertiefung Neuzeit II (ab 1850) eine schriftliche Modulteilprüfung abgelegt wird

### e) Vertiefung Neuzeit II (ab 1850)

- Hauptseminar zu einem Thema der Geschichte ab 1850:  
schriftliche Modulteilprüfung, falls im Modul Vertiefung Neuzeit I (1500 - 1850) eine mündliche Modulteilprüfung abgelegt wird,  
bzw. mündliche Modulteilprüfung, falls im Modul Vertiefung Neuzeit I (1500 - 1850) eine schriftliche Modulteilprüfung abgelegt wird

## 2. Bildung der Note für die studienbegleitenden Prüfungen

Die Modulnoten der endnotenrelevanten Module werden bei der Bildung der Note für die studienbegleitenden Prüfungen wie folgt gewichtet:

Geschichte im Überblick	1-fach
Grundlagen Alte und Mittelalterliche Geschichte	2-fach
Grundlagen Neuzeit	2-fach
Vertiefung Neuzeit I (1500 - 1850)	2-fach
Vertiefung Neuzeit II (ab 1850)	2-fach

### (2) B.A.-Arbeit

Die B.A.-Arbeit wird studienbegleitend zu einem Thema der Geschichte der Neuzeit angefertigt. Für die erfolgreiche Anfertigung der Arbeit werden 10 ECTS-Punkte vergeben.

\* Die Änderungssatzung vom 24.11.2006 tritt mit Wirkung vom 01.10.2006 in Kraft.